

Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB)

1. Termine

Termine können telefonisch, per Email, per WhatsApp, per Instagram, per LinkedIn, per Xing, auf postalischem Wege und auch in persönlicher Absprache vereinbart werden. Die Rechtsverbindlichkeit besteht dabei nicht erst in einer schriftlichen Auftragsform oder Zusage, sondern entsteht bereits durch eine Vereinbarung schriftlich oder mündlich.

2. Abrechnung

Die Abrechnung erfolgt immer direkt zwischen Franziska Kogler und dem Klienten. Eine Abrechnung gegenüber Dritten, wie zum Beispiel Versicherungen, ist nicht möglich. Die Zahlung des Rechnungsbetrages erfolgt direkt im Anschluss an die Sitzung gegen Rechnungsstellung. Bei Dienstleistungen gegenüber Unternehmen wird die zuständige Vergütung nach Fälligkeit berechnet, mindestens einmal monatlich zum Monatsende. Die Zahlung ist sofort nach Rechnungseingang und ohne Abzug fällig.

3. Rücktritt von vereinbarten Terminen für Coaching oder Training

Die vereinbarte Termine sind grundsätzlich verbindlich. Zeit und Ort der Sitzung werden zwischen Franziska Kogler und dem Klienten einvernehmlich vereinbart. Der Klient verpflichtet sich, zu allen Sitzungen pünktlich zu erscheinen. Eine kostenfreie Absage oder Terminverschiebung der Sitzungen ist bis spätestens zwei Werktage (48h) vor dem Termin möglich. Danach wird

das Honorar zu 100 Prozent in Rechnung gestellt. Bei Nichterscheinen wird das volle Honorar als Ausfallhonorar fällig.

4. Datenschutz

Aufzeichnungen über den Sitzungsverlauf sind Dritten nicht zugänglich und werden längstens 8 Jahre aufbewahrt. Eine Herausgabe von Unterlagen erfolgt nur in Ausnahmefällen und nach vorheriger Absprache. Die Löschung der Daten bedarf einer schriftlichen Mitteilung. Franziska Kogler verpflichtet sich, über alle im Rahmen der Tätigkeit bekannt gewordenen privaten, betrieblichen und geschäftlichen Angelegenheiten des Klienten auch nach Beendigung des Vertrages Stillschweigen gegenüber Dritten zu bewahren.

5. Mitwirkungspflicht des Klienten

Die von Franziska Kogler abgeschlossenen Verträge sind Dienstverträge, sofern nicht ausdrücklich etwas anderes vereinbart wird. Gegenstand des Vertrages ist daher die Erbringung der vereinbarten Leistung, nicht die Herbeiführung eines bestimmten Erfolgs. Die Sitzungen erfolgen auf Basis der zwischen Franziska Kogler und dem Klienten geführten vorbereitenden Gespräche. Grundlage für die Zusammenarbeit ist die Kooperation und gegenseitiges Vertrauen. Franziska Kogler macht in diesem Zusammenhang

darauf aufmerksam, dass Coaching ein freier, aktiver und selbstverantwortlicher Prozess ist. Franziska Kogler steht dem Klienten als Prozessbegleiterin und Unterstützerin bei Entscheidungen und Veränderungen zur Seite. Die tatsächliche Veränderungsarbeit kann nur vom Klienten geleistet werden. Voraussetzung hierfür ist die Offenheit des Klienten und die Bereitschaft, sich mit der Situation auseinander zu setzen.

6. Abgrenzung zur Psychotherapie und zur Medizin

Coaching ist weder eine psychotherapeutische noch eine medizinische Therapie und ersetzt diese auch nicht. Sie basiert auf einer partnerschaftlichen Zusammenarbeit zwischen dem Coach und dem Klienten. Franziska Kogler grenzt sich als Coach klar von der Rolle eines Therapeuten oder eines Arztes ab. Voraussetzung für ein Coaching ist die psychische Gesundheit des Klienten. Mit der Einwilligung der Zusammenarbeit mit Maria Stepanek bestätigt der Klient die Fähigkeit zur Selbstreflexion und seine Handlungsfähigkeit.

5. Salvatorische Klausel

Sollte eine der vorstehenden Klauseln der AGB ungültig sein, so wird damit die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen nicht beeinflusst. An die Stelle einer unwirksamen Bedingung tritt eine solche, welche den gesetzlichen Regelungen unter Berücksichtigung des Vertragszweckes am nächsten kommt.